

Nicht nur sauber, sondern rein



von Robert Specht

Reinigungsset Horn Audiophiles

Hersteller haben es ebenso erkannt wie engagierte High-Endler: Oxidierte Stecker sowie Anschlussbuchsen sind Klangkiller. Hart-näckige Verschmutzungen hemmen den Signalfluss und wirken sich negativ auf die Wiedergabeeigenschaften einer HiFi-Anlage aus.

Der Kabelhersteller Horn Audiophiles aus Rahden bietet daher für knapp 20 Euro ein "3-Phasen-Reinigungs-Set für Cinchbuchsen" an. Ein solches Set besteht aus je einem gelben, roten und schwarzen Reinigungsstift für zwei Nass- und eine abschließende Trockenreinigungsphase. Die filzähnlichen Putzzyylinder, darauf weist Horn Audiophiles gesondert hin, sind nicht abrasiv und besonders geeignet für einen sanften und ohne Kratzer zu hinterlassenden Reinigungsvorgang. Zudem gibt es ein 1,5-ml-Fläschchen mit PH-1-Kontaktreiniger. Das Lösungsmittelgemisch setzt sich laut Hersteller aus fünf Wirkstoffen zusammen. Die Flüssigkeit sei speziell für die Reinigung elektronischer Steckverbindungen konzipiert worden. Alles zusammen steckt mit

Ein Reinigungsset besteht aus je einem gelben, roten und schwarzen Reinigungsstift und einem PH-1-Kontaktreiniger.

schriftlicher Anleitung in einer kleinen, schwarzen Pappschachtel, die mich an ein Nähnotset für Reisen erinnert.

Die Reinigung in den Cinchbuchsen wird mit den beigegefügt Stiften zum Kinderspiel. Sie lassen sich passgenau etwa 15 mm tief einführen. Danach reinigt man die innenliegenden Kontaktflächen durch Drehen der Stifte zwischen Daumen und Zeigefinger. Insgesamt zweimal nass (also mit Kontaktreiniger), einmal trocken hinterher. Das funktioniert eindeutig besser als mit Q-Tipps, bei denen immer die Gefahr besteht, dass Wattereste zurückblieben, oder mit ebenfalls nicht ganz fussselfreien Pfeifenreinigern. Die Stifte selbst lassen sich wiederum mit Isopropanol reinigen und sind danach wiederverwendbar. Für die Reinigung der Massekontakte an der Cinchbuchse und des Mittelkontaktes des Steckers eignet sich am besten ein Brillenputztuch. Auch hier das Tuch sparsam mit der Kontaktflüssigkeit benetzen.

Ja nach beseitigtem Verschmutzungsgrad stellt sich bei der Inbetriebnahme der Anlage der Reinigungseffekt der Kabel sofort ein. Die Wiedergabe wird nachvollziehbar kla-



rer. Wer sich bislang noch nicht mit dem Reinigungsphänomen beschäftigt hat, findet hier eine verhältnismäßig preiswerte Möglichkeit, das Versäumte nachzuholen. Da nur für Cinchbuchsen gedacht, reichen die homöopathischen 1,5 ml in normalen Anlagenbeständen relativ lange. Nach eigener Erfahrung empfiehlt sich eine solche Prozedur alle ein bis zwei Jahre. Ansonsten verschenkt man unnötig Klangqualität. *RS*

Gehört mit:

Laufwerk: Transrotor Fab Bob, SME V, SME 3012, Kuzma S

Tonabnehmer: Frog Gold, Shelter 501 MK II, Victory Gold von Clearaudio, Shelter 901

Phonostufe: Stan Klyne 6, Tessenndorf Referenz I

Vorverstärker: Mark Levinson 26 S, Tessenndorf TE 3,

Endstufe: Mark Levinson 20.5 (Monos)

Vollverstärker: EAR V20 (Triode)

CD-Player: Wadia 850

Lautsprecher: Genesis 300, Consequence Audio Boheme, Zingali 3s, Consensus Audio Engineering Conspiracy, Artkustik Amethyst

Kabel: acoustic balance Yellow und Black, Fadel Art, Bastanis Epilogue, Flatline Blue Heaven, Symphonic Line LS; Klang und Kunst NF 3 S und LS3 S, Klang Manufaktur Rio II sym

Rack: Phonosophie, KWO-Melange

Basen: The Rest-Tonbasen, SSC Evolution, Future Sound Pucks.

Das Produkt:

3-Phasen-Reinigungs-Set für Cinchbuchsen

Preis: 19 Euro

Hersteller:

Horn Audiophiles

Domänenweg 1

D-32369 Rahden

Tel.: +49 (0)5771-913 0747

Fax: +49 (0)5571-913 0757

E-Mail: horn.audiophiles@t-online.de

Internet: www.horn-audiophiles.de